Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 11 (1944)
Heft: 9-12

Buchbesprechung: Das bernische Patriziat und die Regeneration [Erich Gruner]
Autor: Lacoste-Heim, A.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zienserinnenkloster *Liliental zu Tennikon,* Thurgauische *Landvogtei,* Johanniterhaus *zum Tobel,* Landgrafschaft *Thurgau,)* mit Register bearbeitet von *Johannes Meyer,* Frauenfeld 1899, Verlag Huber & Co. Vgl. hiezu *Bruno Meyer,* Geschichte des thurgauischen Staatsarchives 1942.

Unterwalden: Nid dem Wald: *Albert Vockinger,* Landesarchivar: Inventar des Staatsarchives. Inv. schweiz. Archive I, 153.

Zürich: *Paul Schweizer,* Staatsarchivar: Inventar des Staatsarchives des Kantons *Paul Schweizer,* Staatsarchivar: Inventar des Staatsarchives des Kantons Zürich. (Eingeschlossen das Kirchenarchiv, Finanzarchiv, Archiv des Chorherrenstifts Großmünster, Spitalarchiv, Kloster Rheinau, Bischöflich Konstanzisches Archiv, St. Galler Archiv etc.) Inv. schweiz. Archive II, 1 ff.
Theodor Usteri: Inventar des Archives der Stadt Zürich. Inv. schweiz. Archive II, 111 ff.
Anton Largiadèr: Das Staatsarchiv Zürich 1837—1937. Zürich 1937.
Anton Largiadèr: Unsere Gemeindearchive mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Zürich. Zürich 1935. A. G. Gebr. Leemann & Co. S. A. Zeitschr. f. schweiz. Geschichte, 15. Jg., Heft 2, 1935.
Winterthur: Inventar des Stadtarchives Winterthur. Summarische Verzeichnisse zu den Ratsakten des alten Archives vor 1798, sowie zu den Ratakten des neuen Archives seit 1798, sowie ein alphabetisches Sachregister zu den Ratsakten des neuen Archivs seit 1798. Maschinenschrift, 1941, St. A. Winterthur.

Buchbesprechung.

Das bernische Patriziat und die Regeneration[1]). Auf Grund einer reichen «Dokumentation», die besonders auch Privatarchive sowie zeitgenössische Schriften und Zeitschriften erfaßt, stellt *Erich Gruner* in seiner Dissertation die Zeit dar, wo im bernischen Staate das aristokratische Regiment von einer liberalen Regierung abgelöst wurde.

In knappen aber sicheren Zügen wird zuerst das Bern des Ancien régime und der Restauration gezeichnet. Das Patriziat, welches 1798 wohl erschüttert wurde, sich in der Folge jedoch erholte, verliert am 13. Januar 1831 als Stand definitiv die Regierungsgewalt. Der Uebergang vom alten bernischen Staat zur liberalen Aera wird in lebendigster Weise an Hand zahlreicher Zeugnisse der beteiligten Personen dargestellt, ebenso ihr Verhalten unter der neuen Regierung. Die Quellen dafür fließen so zahlreich, daß sich ein Bild von feinstem Mosaik ergibt. Es standen dem Verfasser u. a. nicht weniger als 17 bisher wenig benützte Privatarchive und Nachlässe mit Korrespondenzen, Tagebüchern und Biographien zur Verfügung. (Familienarchive: *Fischer* im Baumgarten bei Bern; von *Lerber;* von *May;* von *Mülinen; Schnell* und *Bloesch;*

von *Steiger*-Kirchdorf; *Stettler;* von *Tavel; Thormann;* von *Tscharner* in Morillon; von *Werdt* in Toffen; von *Wurstenberger* in Wittigkofen; Zeerleder. Nachlässe; Major *Fischer* Eichberg; Schultheiß *Karl Anton von Lerber;* Prof. A. Fr. *Stettler;* Geheimratschreiber B. von *Wattenwyl.* Landesbibliothek: Nachlaß des Regierungsrats *Eduard Bloesch;* K. V. *von Bonstetten;* Ratsherr *Karl Zeerleder.)* Allerdings ist hier der Anteil von Nachlässen liberaler Politiker vor denjenigen patrizischer Familien bedeutend kleiner, da eben mehr Familienarchive altbernischer Familien bestehen und ausgewertet werden konnten. Dank der Auseinandersetzung mit diesen Familienpapieren ist Erich Gruner wohl einer der besten Kenner der Archive altbernischer Familien und nicht zuletzt deshalb in der Lage, seiner Vaterstadt eine so gut fundierte Geschichte eines entscheidenden Abschnittes ihrer Vergangenheit zu schenken.

[1]) *Gruner, Erich,* Dr. phil.: Das bernische Patriziat und die Regeneration. Herbert Lang & Co. Bern 1943.

S. A. aus Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern 1943. Bd. XXXVII, Heft 1, XXXI und 413 S. A. Lacoste-Heim.

Mitteilungen — Communications

Neue Mitglieder — Nouveaux membres

Frau Jenny Marx-Kiefer, Schaffhauserrheinweg 5, Basel.
Herr Adolf Schäpper, Lehrer in Frümsen (St. Gallen).
Herr Edmund Stremayr, Colmarerstraße 120, Basel.
Herr Gustav Stadler, Techniker, Titlisstraße 737, Muri (Aargau).
Herr Dr. Reinhard Frauenfelder, Staatsarchivar, Schaffhausen.
Herr Max Lippschütz, Carmenstraße 65, Neu-Allschwil.
Herr. Dr. M. K. Forcart, St. Albananlage 33, Basel.
Herr Ernst Batschelet-Kohler, Missionsstraße 48, Basel.
Herr Dr. Andreas Christ-Iselin, Gartenstraße 95, Basel.
(Mitglied auf Lebenszeit.)
Herr Hans Schläfli, Glasmaler, Güterstraße 274, Basel.
Herr Dr. Robert Frey, Grellingerstraße 48, Basel.

Mitteilung des Vorstandes.

Communications du comité directeur.

Auf eine Anfrage von Dr. W. H. Ruoff, Obmann des Verbandes schweizerischer Berufsfamilienforscher, hin hat sich der Vorstand der S. G. F. F. gerne bereit finden lassen, seine Mitglieder auf den *ersten Fortbildungskurs des V. S. B. F. F.* in Zürich am 28. und 29. Oktober aufmerksam zu machen. Aus der Einladung zum Kurs ist das nicht zu ersehen gewesen. Es kann mitgeteilt werden, daß eine erhebliche Zahl von Mitgliedern der S. G. F. F. die dargebotene Gelegenheit zur Erweiterung ihrer Kenntnisse benützt hat.